



Eidgenössischer Armbrustschützenverband
Association fédérale de tir à l'arbalète AFTA

Jahresbericht Schützenmeister 2013

Hans Gerber

Sicherlich hundert Schiessanlässe werden im Jahr 2013 durch Armbrust-Schützen und Schützinnen organisiert, besucht und unfallfrei durchgeführt. Kein spektakuläres aber ein erfolgreiches Verbandsjahr. Ein Eidgenössisches 2016 ist in Planung und einige Neuerungen werden in diversen Reglementen verankert. Anerkennung und ein grosser Dank geht an alle die dazu beigetragen haben, im Speziellen an den Schützenbund Zürich der sich an die Aufgabe heranwagt im Albisgüetli ein grosses Fest zu organisieren. Dieser Bericht beleuchtet das vergangene Jahr aus Sicht des Schützenmeisters, weitergehende Informationen, Resultate und Berichte können den Jahresberichten der Abteilungsleiter entnommen werden und stehen auch auf www.easv.ch zur Verfügung.

Viele kleine Feste ohne Grossanlass

Das Armbrustschützenjahr 2013 ist das Jahr der zahlreichen Möglichkeiten ohne eigentlichen Höhepunkt aus Sicht der zur Verfügung stehenden Anlässe, da wir ohne Grossanlass auskommen müssen. Aus der Perspektive des Schützen oder eines Vereins gibt es ganz bestimmt Highlights und Erfolgserlebnisse, sei es dass Ziele erreicht werden oder überraschend gute Resultate gelingen. Diese Erlebnisse gilt es zusammen zu feiern, zu würdigen oder auch, selbstverständlich zusammen mit den weniger erfreulichen, negativen Ergebnissen und Begebenheiten, genau zu analysieren um daraus Lehren zu ziehen. Mit gezielter Entwicklung, notwendigen Veränderungen und entsprechendem Training kann die Basis für die nächsten Erfolge gelegt werden.

An 19 verschiedenen Anlässen der Festkategorie 3 (ohne die Verbandsanlässe gezählt) werden 5900 Standblätter ausgegeben, was eine durchschnittliche Festbeteiligung von 310 Schützen ergibt. Eine Beteiligung von über 350 darf als sehr erfolgreich angesehen werden, vier Anlässe schafften es auf über 400, während Feste unter 250 Schützen wohl eher enttäuschen. Wird der Aufwand in strikten Grenzen gehalten, so ist eben auch ein Fest(-li) mit wenigen Schützen erfolgreich durchzuführen. Die geringste Beteiligung liegt bei 163 Schützen. Von einem Einbruch der Beteiligung wegen der grossen Anzahl Festen, kann m.E. nicht gesprochen werden.

In den 10m Disziplinen werden zur Hauptsache die traditionellen Anlässe durchgeführt und auch von den schon gewohnten 10m-Vereinen besucht. Daneben tragen auch die EASV Heimrunden zu Lichtblicken im Vereinsleben in der dunklen Jahreszeit bei. Auch hier kann eine gegenseitige Motivation dazu beitragen die Auslastung in den Ständen im Winter etwas höher zu halten.

Sektionswertung

An dieser Stelle gratuliere ich den Vereinen Bürglen, Beringen, Tramelan und den Sportschützen Lachen ganz herzlich zum Sieg in ihrer Kategorie im Sektionswettkampf 2013. Ein hohes Niveau bei den Resultaten im vorderen Bereich und ein Stoppen des Rückgang der Anzahl zählbaren Vereinsergebnissen sind hier zu vermelden. Im Weiteren verweise ich auf den speziellen Bericht und die Resultate über die Sektionswertung auf unserer EASV Homepage unter Breitensport.

Entwicklungen

Die angesprochene Homepage www.easv.ch wird langsam aber stet erweitert, mit dem Ziel, sie als Unterstützung und praktischen Informationsträger möglichst aktuell zur Verfügung zu haben. So werden im Berichtsjahr als Neuerung die überregionalen Feste mit Schiessplänen und Resultaten hier zentral publiziert. Zusammen mit allen EASV Wettkämpfen, dem Kalender mit Filter- und Sortiermöglichkeiten, den Reglementen und EASV Informationen (NEWS) steht hier unser offizielles Publikationsorgan jederzeit den Mitgliedern zur Verfügung. Für die Bereitstellung dieser Informationen suchen wir Mitarbeiter und ich möchte interessierte Mitglieder ermuntern sich für die Übernahme einer Aufgabe bei mir unverbindlich zu melden.

Mit dem Volksschiessen 2013 ist das dritte Jahr in der Serie 11-14, leider nochmals etwas rückläufig, abgeschlossen. Es bleibt die Saison 2014, die mit einem schon publizierten Bonussystem (Umsatzbeteiligung der Vereine) noch attraktiver gemacht werden und damit nochmals etwas Schwung bekommen soll. Für die nächsten Jahre soll eine Neuauflage geplant werden, auch hier sind Vorschläge und Ideen willkommen. Herzlichen Dank und Glückwunsch all denen, die mit ihren Anstrengungen einen Zuwachs an Besuchern und Stichen an ihrem Volksschiessen erreichen konnten.

Reglemente und Umsetzung in die Praxis

Im Bereich Reglemente werden 2013 zwei grössere Vorhaben bearbeitet. Eine Arbeitsgruppe setzt den Auftrag des Schützenrates 2012 um, das Reglement für die Übernahme des Eidgenössischen Armbrustschützenfestes und weitere betroffene Reglemente an den beschlossenen 3-Jahresturnus anzupassen.

Eine Veteranen-Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit den Kapiteln Hilfsmittel und Ausnahmestellung im Schiess- und Festreglement um auf diesen beiden Themen Unsicherheiten zu eliminieren und die Regelungen in Bezug auf Form und Darstellung, sowie auch im Inhalt übersichtlicher und klarer zu gestalten. Die Grundsätze blieben dieselben, insbesondere, dass alle Stellungen welche von der Grundstellung abweichen als Ausnahmestellung gelten, dies ungeachtet der Berechtigung (V, EV, Stellungsausweis) der Abweichung. Diese schon bestandene Regelung wurde bisher oft falsch ausgelegt und diskutiert. Neuerungen sind im Bereich aufgelegt Schiessen beschrieben worden, so z. B. dass nun beide Hände die Armbrust halten müssen. Es empfiehlt sich die eigene Schiessstellung in Bezug auf die neu gestalteten Artikel 3 und 6.3 des S&F Reglements zu überprüfen und eventuell notwendige Veränderungen der eigenen Stellung mit sportlichem Geist umzusetzen. Die Einschränkungen sind bewusst klein gehalten worden, das Reglement wurde von Veteranen für Veteranen entwickelt und wurde gründlich beraten. Der Schützenrat stimmt in Nürensdorf diesen vorgelegten Änderungen neben anderen Anträgen zu.

Ausblick

Die 30m Saison 2014 verspricht mit 14 geplanten Festen wieder interessant und abwechslungsreich zu werden. Wir sind alle gefordert in der nun um 5 Feste kleineren Auswahl, wiederum ohne Grossanlass, unsere Beteiligungen hoch zu halten und ebenso viele, nach Möglichkeit sogar mehr Feste zu besuchen, um jeweils ein gültiges Sektionsresultat zu erzielen. Bedauerlich ist, dass das erfolgreich angelaufene, etwas alternative Männlichenschiessen aus finanziellen Gründen nicht mehr durchgeführt werden kann. Bald werden die Vorbereitungen für das EASF 2016 im Albisgüetli dessen OK und die Leute aus dem Schützenbund Zürich intensiver beschäftigen. Wer die Möglichkeit hat, soll dem Fest in einer Form die Unterstützung anbieten, damit wir ein grosses, gemeinsames Armbrustschützenfest 2016 erleben können.

Bis dahin besteht die tägliche Herausforderung in der Aufrechterhaltung des Vereinslebens und der Präsentation des Vereins in der näheren und weiteren Umgebung.

Diverse Anlässe, Mithilfen und Jugendausbildung aber auch das Volksschiessen sind dazu geeignet unseren Armbrustschiesssport öffentlich zu machen, um vielleicht doch noch ab und zu jemanden zu unserem Sport zu bewegen.

Allen die zum guten Gelingen des Armbrustschützenjahres beitrugen und mit Zuversicht ins nächste Jahr schauen, möchte ich herzlich danken. Ich wünsche allen Schützinnen und Schützen weiterhin gut Schuss und Freude am Armbrustschiessen.

I Euer Schützenmeister

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. Gerber', written over the printed name 'Hans Gerber'.

Hans Gerber